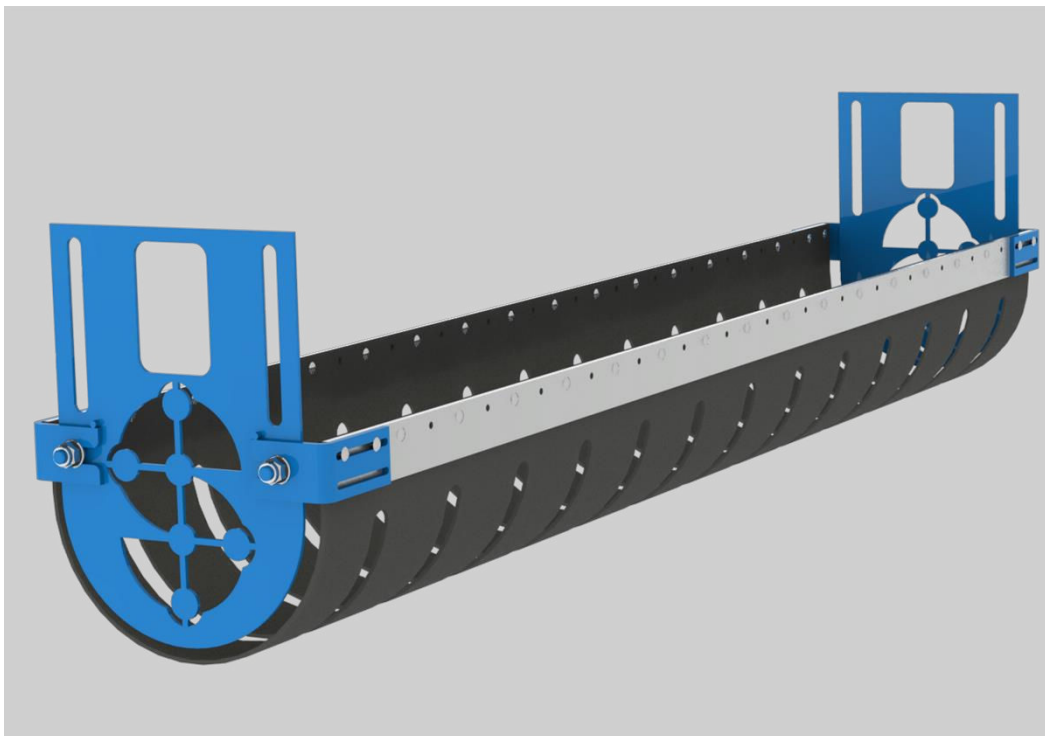
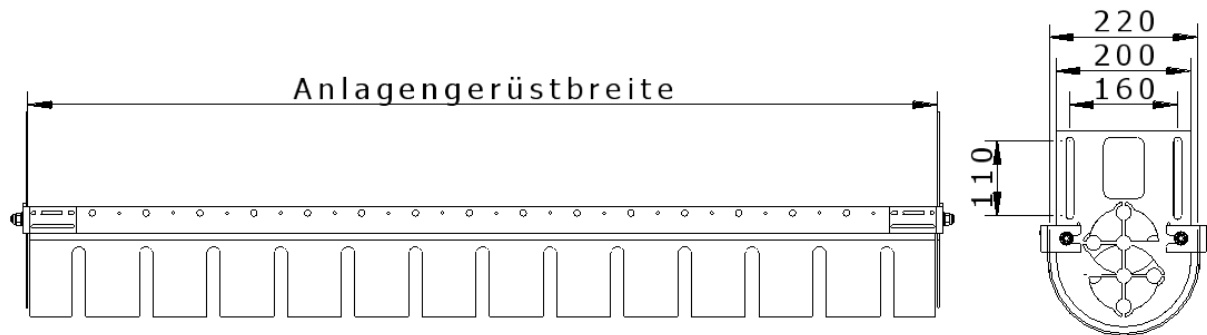


## MANUGUARD

### MONTAGEANLEITUNG

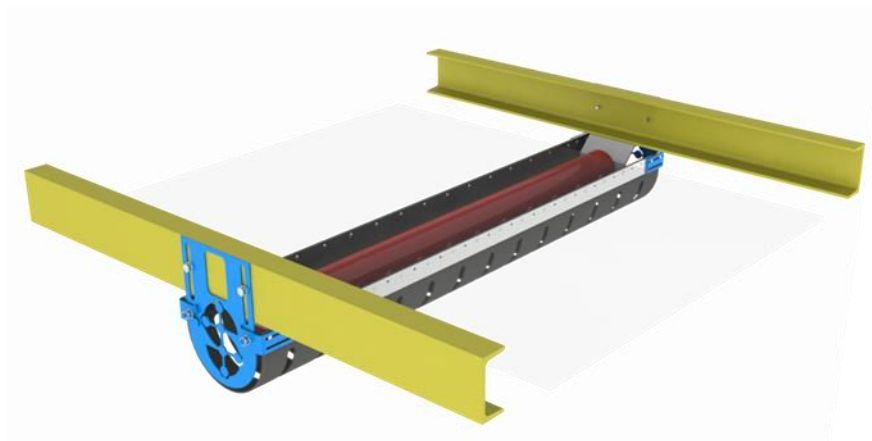
manuguard Eingreifschutz für Untergurtraggrollen  
400 – 1.200 mm Bandbreite





## POSITIONIERUNG

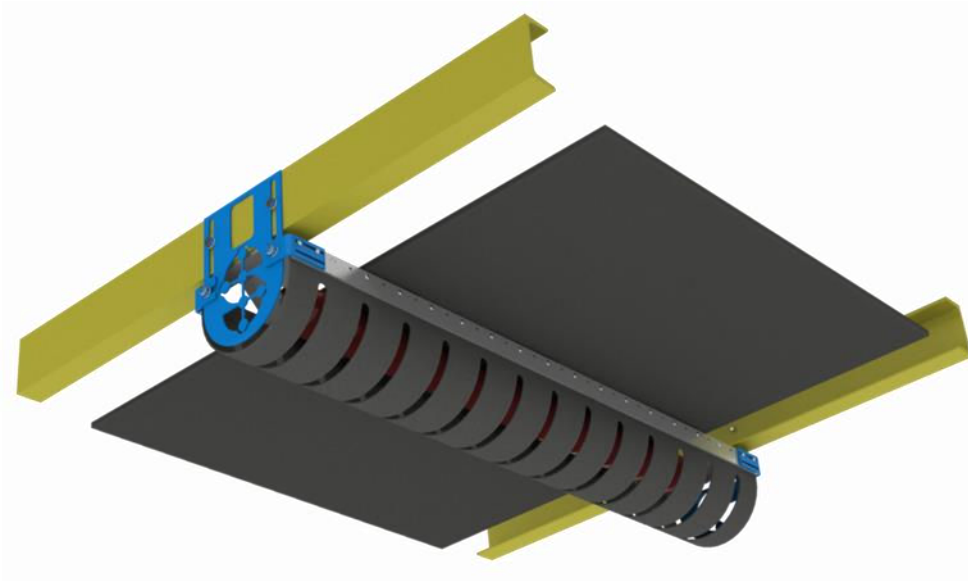
manugard Eingreifschutz für Untergurtragrollen wird z. B. an gut zugänglichen Anlagenstrecken, Wegführungen und Stegen parallel zu Gurtförderern angebracht.



- > Das maximale Gewicht des manugard-Untergurtrölleneingreifschutzes beträgt 11kg. Daher können der Transport und das Anbringen von Hand erfolgen.
- > manugard z. B. mit Schraubenzwingen rechtwinklig an den Gerüstträgern der Förderanlage positionieren.
- > Das System manugard dabei mittig zur Tragerolle anordnen.
- > manugard bis dicht an den Gurt heran schieben.
- > Nun die Gewindebohrungen für die Befestigungsschrauben M10 mittig in den Langlöchern markieren.
- > manugard wieder entfernen und die M10 Gewindebohrungen in die Gerüstträger einbringen

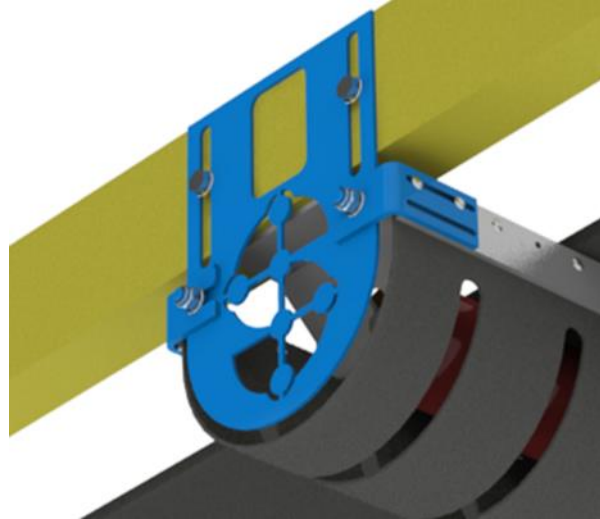
## EINSTELLUNG ZUM FÖRDERGURT

- > manuguard mit den Schrauben und Unterlegscheiben an den Gerüstträgern befestigen.
- > Dabei wird das System manuguard in den Langlöchern bis dicht an den Gurt heran geschoben.
- > Der Abstand zwischen dem Fördergurt und manuguard darf über die gesamte Gurtbreite maximal 5 mm betragen.
- > Schrauben fest anziehen.

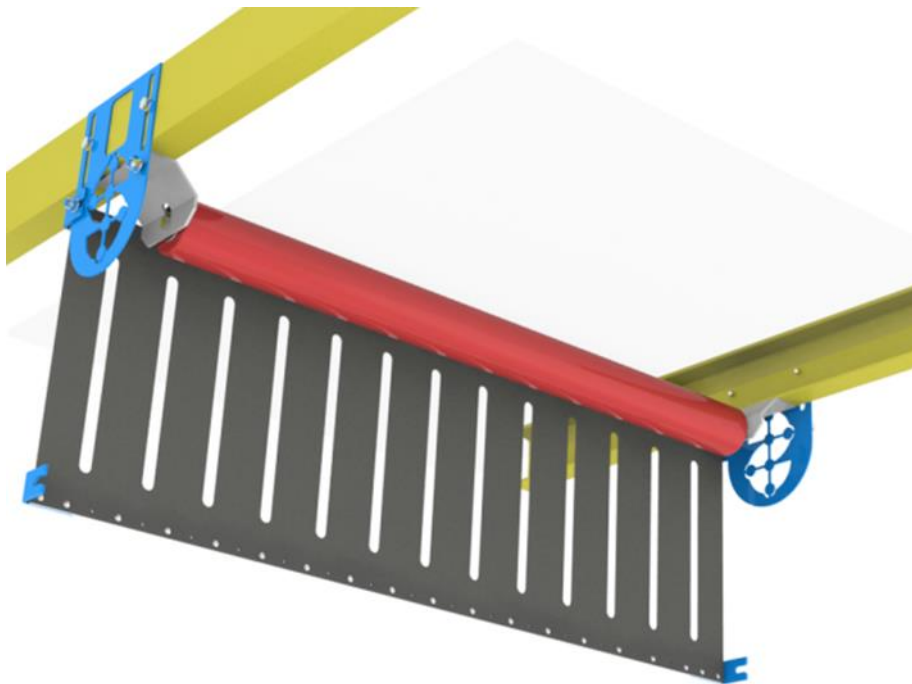


## KONTROLLE DER ROLLEN

Zur Inspektion der Tragrollen kann mit einer Handlampe durch das „STRICKER“ Logo in den Rollenkorb hinein geleuchtet werden.



## WECHSEL DER ROLLEN



- > Zum Rollenwechsel werden an einer Seite die selbstsichernden Muttern gelöst und dann der Rollenkorb einseitig geöffnet.
- > **Vor dem Öffnen des Rollenkorbes, muss der Bandantrieb von der Energiezufuhr getrennt und gegen Wiedereinschalten mittels Schloss gesichert werden.**
- > Nach erfolgtem Rollenwechsel wird der Korb wieder verschlossen.
- > Dabei die Haltewinkel bis zum Ende über die Gewindebolzen schieben, damit die Zentrierzapfen die Haltewinkel gerade halten können.
- > **Der Einsatz von manuguard-Eingreifschutzsystemen entbindet den Betreiber / Inbetriebnehmer des Gurtförderers nicht davon, notwendige Not-Halt / Not-Aus Systeme installiert zu haben.**

